



## **Muhammad Yunus und Oikocredit: Mit Mikrokrediten Armut effektiv bekämpfen**

**Der Mikrofinanz-Sektor verzeichnet seit einigen Jahren hohe Wachstumsraten. Das Kernziel ist dabei armen Menschen beim Aufbau einer wirtschaftlichen Lebensgrundlage zu unterstützen. Deshalb arbeiten die Grameen Foundation und Oikocredit zusammen an Maßnahmen, um den sozialen Impact zu verbessern.**

Muhammad Yunus, der mehrfach und unter anderem mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete „Erfinder“ der Mikrokredite, war auf Einladung der Erste Stiftung am 12. Mai in Wien zu Gast, um über das Thema „Social Business“ zu referieren. Diese Gelegenheit nutzte auch Peter Püspök, ehemaliger Raiffeisen-Generaldirektor und Vorsitzender von Oikocredit Austria, um sich mit dem Wirtschaftsprofessor aus Bangladesch über die erfolgreiche Zusammenarbeit der Grameen Foundation und Oikocredit zu unterhalten.

Die Kontakte zwischen Yunus und Oikocredit reichen weit zurück. Sowohl die Grameen Bank, als auch Oikocredit wurden 1975 gegründet. Als sich nach einigen Jahren der Erfolg der Mikrokredit-Idee abzuzeichnen begann und zunehmend ähnliche Projekte weltweit entstanden, begann sich auch Oikocredit auf diesen Sektor zu konzentrieren. Schon bald entwickelte sich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Muhammad Yunus.

Derzeit re-finanziert Oikocredit 546 Mikrofinanz-Institutionen in 71 Ländern mit einem Kreditvolumen von insgesamt 421 Mio. Euro (österreichische AnlegerInnen tragen dazu fast 19 Mio. Euro bei). Damit ist die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit eine der größten und erfahrendsten Kapitalgeber für Mikrokredite in Entwicklungsländern.

Da es aber von größter Bedeutung ist, das Kapital nicht nur aufzubringen, sondern möglichst effektiv einzusetzen, werden seit einigen Jahren wissenschaftliche Instrumente entwickelt, um die tatsächliche Auswirkung der Mikrofinanzierung zu messen. Als sehr aussagekräftig gilt dabei der „Progress out of Poverty Index“ (PPI), mit dessen Hilfe der tatsächliche Lebensstandard armer Menschen eingeschätzt werden kann. Über einen längeren Zeitraum angewendet, gibt der PPI Auskunft darüber, in wie fern Mikrokredit-KundInnen ihre Situation verbessern konnten. Während die Grameen Foundation dieses Instrument entwickelte, wurde es von Oikocredit zum ersten Mal in der Praxis getestet und auf dessen Anwendbarkeit überprüft.

Yunus blickt einer weiteren Zusammenarbeit zuversichtlich entgegen: *„Vor vielen Jahren starteten Oikocredit und meine Grameen Bank mit der großen Hoffnung mit Mikrokrediten vielen armen Menschen zu helfen. Und wir haben es auch geschafft!“*